

„Kunst und Krieg – Ein Leben kann Schatten werfen“

AK.THEATER HEIDELBERG: Premiere am 6. Juni im Karlsruhbahnhof

Heidelberg. Mit der Veranstaltungsreihe „Kunst und Krieg – Räume der Erinnerung“ widmet sich das Theaterkollektiv Ak.Theater Heidelberg gemeinsam mit renommierten Kooperationspartnern der Erinnerungskultur und der Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Krieg und künstlerischer Widerständigkeit. Im Zentrum steht das Werk der jüdischen Dichterin Selma Merbaum, deren lyrische Stimme aus den Abgründen und Katastrophen des 20. Jahrhunderts bis heute nachhallt.

Die Reihe ist ein Zusammenspiel aus Lesungen, Vorträgen und musikalisch-poetischen Annäherungen, die gemeinsam auf die Theaterinszenierung im Karlsruhbahnhof hinführen:

■ „Kunst und Krieg – Ein Leben kann Schatten werfen“, Premiere am 6. Juni um 20 Uhr, wird im

Karlsruhbahnhof Heidelberg anschließend an fünf weiteren Terminen im Juni zu sehen sein. In dieser Produktion wird Merbaums Lyrik lebendig – als künstlerische Antwort auf eine Zeit, die der Dichterin das Leben nahm, nicht aber die Kraft ihrer Stimme.

In eindrucksvollen Bildern erzählt das Stück von der poetischen Kraft Selma Merbaums, die selbst inmitten von Gewalt und Auslöschung Hoffnung, Schönheit und Widerstand formte. Das Ensemble junger Schauspieler*innen, alle ehemalige Schüler*innen der Theaterakademie Mannheim, wird sich unter der Regie von Hubert Habig und der Choreografie von Catherine Guerin mit dem Leben der Dichterin in ihrem Umkreis der jüdischen Jugendbewegung Hashomer Hatzair be-

schäftigen. Die Gruppe Hashomer Hatzair, deren Mitglieder untereinander eng verbunden waren und die Hoffnung auf ein neues Leben – im verschieden gedeuteten gelobten Land – lebendig hielten, gaben sich gegenseitig Halt, Unterstützung und dynamische Visionen von Zukunft, Liebe und Aufbruch in finsternen Zeiten. Hier wirkte das kommunikative Feld als humanes Netzwerk, in dem Kunst, Politik und Freundschaft ineinandergreifen konnten: bis auf Äußerste bedroht und sicher zugleich.

Weitere Vorstellungen sind am 7./8./27./28. und 29. Juni jeweils um 20 Uhr im Karlsruhbahnhof Heidelberg; Marlene Dietrich-Platz 3 (Kartenreservierungen: <https://www.karlsruhbahnhof.de/tickets/>)

mmh



In eindrucksvollen Bildern erzählt das Stück „Kunst und Krieg – Ein Leben kann Schatten werfen“ von der poetischen Kraft Selma Merbaums.

BILD: WOLFGANG DETERING